

## Medienmitteilung KIFF 2.0

Aarau, 24.08.2022

Absender: KIFF Kultur in der Futterfabrik, Tellstrasse 118, 5000 Aarau

Kontakt KIFF:

Daniel Kissling

Co-Geschäftsleitung KIFF, Kommunikation KIFF 2.0

daniel.kissling@kiff.ch

+41 79 583 28 08

### **Auch der Aarauer Einwohnerrat stellt sich mit überragender Mehrheit hinter KIFF 2.0.**

**Am Montag, 22.08., stimmte der Aarauer Einwohnerrat dem vom Stadtrat beantragten Verpflichtungskredit zur Unterstützung des KIFF-Neubaus zu. Das Resultat von 40 Ja- zu 7 Nein-Stimmen zeigt die breite Abstützung des KIFF in Aarau und bietet eine optimale Ausgangslage für die Volksabstimmung am 27. November.**

Spannende, aber erfolgreiche Tage fürs KIFF 2.0! Am Freitag, 19. August, kommunizierte der Regierungsrat des Kanton Aargau die Unterstützung des Neubauprojekts in der Höhe von 10 Millionen Franken aus den Geldern des Swisslos-Fonds. Nur drei Tage später, am darauffolgenden Montag Abend, stand im Aarauer Einwohnerrat die nächste Finanzierungstranche zur Diskussion. 9 Millionen Franken Verpflichtungskredit plus zusätzlich max. 3 Millionen Franken zinslosen Darlehen, so der Antrag, welchen der Stadtrat Ende Juni ans Parlament verabschiedet hatte.

### **Breite Anerkennung fürs KIFF von links bis fast ganz rechts**

Grundsätzlich war sich der ganze Einwohnerrat einig: Das KIFF ist wichtig für Aarau, leistet professionelle Arbeit und eine zukunftsichernde Lösung eine Notwendigkeit. Als "Herzensangelegenheit" bezeichnete Susanne Klaus Günthart von den Grünen das Projekt und erinnerte sich an eigene erlebte Konzerte und an das "grosse Engagement hunderter Freiwilliger über die Jahrzehnte hinweg", während Fabio Mazarra als Sprecher der Zentrumsfraktion die Wichtigkeit des KIFF als Veranstaltungsort für Populärkultur im ganzen Kanton unterstrich.

Aarau ohne KIFF, dass sei unvorstellbar, waren sich sowohl Stefan Zubler von der FDP als auch Nicola Müller von der SP einig und sogar die bekanntermassen kulturkritische SVP anerkannte die "wertvolle Arbeit", die das KIFF leiste. Zu einer Zustimmung zum Projekt

konnte sich Letztere dann aber im Gegensatz zu allen anderen Fraktionen doch nicht durchringen. Mit 40:7 folgte der Einwohnerrat ohne grosse Diskussionen dem stadträtlichen Antrag am Ende jedoch deutlich.

## **Mit Optimismus und Elan in die Volksabstimmung**

Fürs KIFF ist diese breite Unterstützung keine Selbstverständlichkeit. Dass der Neubau eines Kulturhauses für Populärkultur, betrieben von einem nicht-gewinnorientierten Verein, von links bis fast ganz rechts Zuspruch findet, versteht der Verein KIFF als Vertrauensvotum in seine Arbeit und gleichzeitig als Bekenntnis der Aarauer Politik zu einer pro-aktiven Weiterentwicklung Aaraus als vielseitige Kulturstadt.

Da der städtische Investitionskredit in der Höhe von 9 Millionen dem obligatorischen Referendum unterliegt, wird nun am 27. November die Aarauer Stimmbevölkerung darüber befinden. Dank dem klaren Votum des Einwohnerrats ist der Verein KIFF überzeugt, auch die Aarauer:innen von der Funktionalität des Neubauprojekts KIFF 2.0 und dem Mehrwert, den ein neues KIFF für ganz Aarau bieten wird, überzeugen zu können.

Denn wie haben es FDP und SP unisono doch so treffend gesagt: "Aarau ohne KIFF: unvorstellbar!"

---

Neuigkeiten zum Neubauprojekt KIFF 2.0 werden jeweils publiziert auf [www.kiff2026.ch](http://www.kiff2026.ch).